



## **EDEKA übergibt FFP2-Masken und Corona-Schnelltests an OB Thomas Zenker Sachspende im Wert von 7.500 Euro für Zittauer Pflegeheime**

Knapp 125.000 Corona-Fälle gab es seit Beginn der Pandemie in ganz Sachsen. Im Landkreis Görlitz, zu dem die Große Kreisstadt Zittau gehört, liegt der Wert bei aktuell über 5.000 Fällen. Für die Stadt Zittau wurden bis dato 1.134 Fälle, sowie bedauerlicherweise schon 49 Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19 gemeldet.

Dass der Freistaat bundesweit an erster Stelle in Bezug auf die Anzahl der Neuinfektionen steht, hat die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen (NST) zum Anlass genommen, unterstützend tätig zu werden. Dies nach bestem Wissen und Gewissen, um in der aktuellen Notsituation, die mittlerweile bei vielen Kommunen und Wirtschaftsbetrieben zu starken finanziellen Engpässen und Notlagen geführt hat, schnell und unbürokratisch unterstützen zu können. „Da wir vor dem Hintergrund der sich rasend schnell ausbreitenden Pandemie als Edeka bereits vor einigen Monaten voraussehend ausreichend Lagerbestände an Masken und Tests für unsere Mitarbeiter – Verkaufsbereich, Lager und Produktion – besorgt haben, versetzt uns das nun glücklicherweise in die Lage, spontan zu helfen“, erläutert Jan Hasek, Regionalleiter Expansion der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen. „Aufgrund der katastrophalen Zahlen in Sachsen haben wir auch für unsere Region überlegt, wie wir kurzfristig helfen können und uns für das Sponsoring von FFP2-Masken und Corona-Schnelltests entschieden. Wir hoffen, dass wir mit den 500 Tests und den 1.000 FFP2-Schutzmasken einen kleinen, wenn auch effizienten Beitrag zur temporären Eindämmung des Covid-19-Virus in Zittau leisten können“, hofft Jan Hasek, der selber als Bürger einer benachbarten Kommune tagtäglich mit den Auswirkungen von Corona in seiner Nachbarstadt konfrontiert wird.

Auch Oberbürgermeister Thomas Zenker ist von der Spende der EDEKA Unternehmensgruppe NST positiv überrascht: „Ich freue mich über die Unterstützung seitens EDEKA, die uns im Moment sofort weiterhilft, damit wir vor allem Pflege- und Altenheime schnell weiter ausstatten können.“

Die FFP2-Masken und die Corona-Schnelltests im Wert von rund 7.500 Euro sollen an Zittauer Alten- und Pflegeheime verteilt werden, um die Bewohner, das Personal und die Angehörigen so gut wie möglich vor Neuinfektionen schützen zu können. „So können wir vielleicht noch am Silvesterabend oder über die anschließenden Feiertage dem einen oder anderen Angehörigen einen Besuch bei seinen Liebsten ermöglichen“, so die Hoffnung von Raik Urban, Geschäftsführer der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“, der gemeinsam mit Thomas Zenker die Spende entgegennahm. Die Schnelltests sind so ausgelegt, dass ein Ergebnis nach einem Rachenabstrich oder auch der Kombination aus Rachen und Nase innerhalb von 15 Minuten vorliegt.

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Profil:

Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine von sieben regionalen Unternehmensgruppen des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbundes. Sie agiert als Großhandlung und Konzeptgeber für rund 900 Einzelhandelsmärkte in Nordbayern, im nördlichen Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen, die meist von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten betrieben werden. Zudem betreibt sie mit der Tochterfirma Franken-Gut zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren. Die Genossenschaft als Keimzelle der Unternehmensgruppe wurde im Jahr 1912 gegründet. Der Konzern-Außenumsatz betrug im Jahr 2019 rund 3,8 Milliarden Euro. Gemeinsam mit dem selbstständigen Einzelhandel beschäftigt die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen rund 45.000 Mitarbeiter und ist somit einer der größten Arbeitgeber in der Region.

**Bei Presserückfragen:** Stephan Trutschler (meeco Communication Services), Telefon 0177 3160515